



3. Dezember 2012

☎ 0221/221 96303 📄 0221/221 96304 ✉ [spd-bv6@stadt-koeln.de](mailto:spd-bv6@stadt-koeln.de)

Gleichlautend

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

Frau Bezirksbürgermeisterin  
Cornelie Wittsack-Junge

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin:

**AN/1596/2012**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	

**Wohnen, Umwelt und Verkehrsbelastung im Kölner Norden**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die betroffenen Bürger haben sich mit einer Bitte an die SPD-Fraktion gewandt und fordern, die von ihnen geäußerten Sorgen ernst zu nehmen und für eine gesunde und sichere Umwelt zu sorgen.

Die im Bereich des Geestemünder Straße aufgetretenen Störungen im Industriepark haben gezeigt, dass die Sorgen der Bürger berechtigt sind:

Brand in der Recyclingfirma GVG am 27. Juli 2012.  
Austritt von Vinylchlorid am 08. August 2012.  
Staub- und Lärmimission durch ein Bauschuttrecyclingfirma.

Die Störungen wurden von den Verantwortlichen mit Aussagen wie: es bestand für die Bevölkerung keine Gefahr – aber es hieß auch es sollten Fenster und Türen geschlossen bleiben.

Wie lassen sich diese Aussagen mit dem Geschehen verbinden?  
Wann erhalten die Bürger einen umfassenden Bericht über die Geschehnisse?  
Wer analysiert die Bodenbelastungen, die Belastungen des Grundwassers, den Verbleib des Löschwassers und die Belastungen der Luft?

Wir, die SPD-Fraktion fordert, lückenlose Aufklärung über den Hergang der „Pannen“  
Außerdem sollte ein Warnsystem entwickelt werden, welches mit Lautsprecherinformationen und Sirenenwarnungen die umliegende Bevölkerung warnen und informieren kann.

Außerdem mahnen wir die Umsetzung eines Verkehrsleitsystems für den LKW- und Schwerverkehr an.

L. Heinrich  
Fraktionsvorsitzende

Alfred Becker  
Stellv. Fraktionsvorsitzender